

KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

BIC1503GAEg01.
mp3*

BIC_HP_HD.png*

BIC1503GAEg02.mp3*

BIC1503GAEg03.mp3*

Untertiteltext:

EINFÜHRUNG

WILLKOMMEN

zu diesem zusammenfassenden Video der Exegese von Kolosser 1:9-11a. Dieses Video behandelt die bisher dritte Perikope im griechischen Text des Kolosserbriefes. Dieses Video fasst [die historische Interpretation des griechischen Textes](#) zusammen und ist Teil eins des Studiums von Kolosser 1:9-11a. Diese Dokumente sind online unter cranfordville.com in der Reihe „Biblical Insights Commentary“ verfügbar. Klicken Sie auf [Band 15](#) der überarbeiteten BIC-Kommentarreihe.



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Um die Geschichte dieses Textes zu rekonstruieren, müssen mehrere Analyseaspekte vervollständigt werden. Diese gruppieren sich sowohl um die historischen als auch die literarischen Aspekte des Textes.¹ Diese Interpretationsmethodik ist in „[Guidelines for Exegeting a Text from the Greek New Testament](#)“ dargelegt, zu finden unter „[Study Aids for New Testament Studies](#)“ auf cranfordville.com.

Aber zuerst müssen wir uns den ursprünglichen griechischen Text an-

¹Die bei der Gliederungspräsentation zu befolgende Methode:

- 1,0 HISTORISCH
 - 1.1 Externe Aspekte
 - 1.1.1 Kompositionsaspekte
 - 1.1.2 Transkriptionelle Aspekte
 - 1.2 Interne Aspekte
 - 1.2.1 Personen
 - 1.2.2 Orte
 - 1.2.3 Zeiten
 - 1.2.4 Ereignisse
- 2.0 LITERATUR
 - 2.1 Extern: Literarische Formen
 - 2.1.1 Identifizieren Sie die literarischen Formen
 - 2.1.2 Analysieren Sie die Rolle der literarischen Formen
 - 2.2 Intern: Literarische Struktur
 - 2.2.1 Entwickeln Sie ein Verständnis für den Wortlaut.
 - 2.2.2 Beurteilen Sie die literarische Gestaltung des Textes.

Grafikdateien:

BIC1503G
GEg01.png*



BIC1503G
G02.png*



BIC1503GGE
g03.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

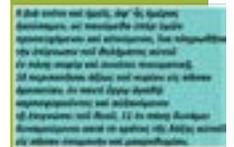
Grafikdateien:

BIC1503GAEg04a.
wav*

sehen, den wir analysieren. Außerdem ist es gut, den Klang dieses griechischen Originaltextes zu hören, während er vorgelesen wird.

BIC1503G-
GEg04.png*

Kolosser 1:9-11a
Griechischer Originaltext



BIC1503GAEg05.
mp3*

9 Διὰ τοῦτο καὶ ἡμεῖς, ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν, οὐ παυόμεθα ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι καὶ αἰτούμενοι, ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ συνέσει πνευματικῆ, 10 περιπατῆσαι ἀξίως τοῦ κυρίου εἰς πᾶσαν ἀρεσκείαν, ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ καρποφοροῦντες καὶ αὐξανόμενοι τῇ ἐπίγνωσει τοῦ θεοῦ, 11 ἐν πάσῃ δυνάμει δυναμούμενοι κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ εἰς πᾶσαν ὑπομονὴν καὶ μακροθυμίαν.

Was wird nun gesagt? Hier ist eine sehr wörtliche Übersetzung dieses Originaltextes ins Deutsche:

BIC1503G-
GEg05.png*

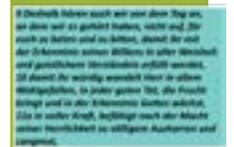


BIC1503GAEg06.
mp3*

9 Deshalb hören auch wir von dem Tag an, an dem wir es gehört haben, nicht auf, für euch zu beten und zu bitten, damit ihr mit der Erkenntnis seines Willens in aller Weisheit und geistlichem Verständnis erfüllt werdet, 10 damit ihr würdig wandelt Herr in allem Wohlgefallen, in jeder guten Tat, die Frucht bringt und in der Erkenntnis Gottes wächst, 11a in voller Kraft, befähigt nach der Macht seiner Herrlichkeit zu völligem Ausharren und Langmut,

BIC1503G-
GEg06.png*

Kolosser 1:9-11a
Deutsche Übersetzung



BIC1503GAEg07.
mp3*

Diese Studie wird auf der Grundlage der beiden vorherigen Perikopen in Kolosser 1:1-2 und 1:3-8 aufbauen. In diesen Studien kamen wir zu dem Schluss, dass dieses Dokument die Form eines antiken griechischen Briefes hat. Der Aufbau entspricht weitgehend den anderen Briefen im Neuen Testament, die traditionell dem Apostel Paulus zugeschrieben werden. Dieser Brief wurde Timotheus als Schreibsekretär diktiert, während die Römer Paulus in Cäsarea festhielten (57-60 n.

BIC1503G-
GEg07.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

Chr.). Die Motivation für das Schreiben dieses Briefes ergab sich aus dem Bericht, den Paulus im Gefängnis von Epaphras erhielt. Dieser Diener Christi hatte den Menschen im Lykos-Tal auf der Ostseite der römischen Provinz Asien das Apostolische Evangelium verkündet. Die Absicht des Briefes bestand darin, die Gültigkeit dieser Nachricht zu bestätigen, indem weitere Einzelheiten dazu bereitgestellt wurden. Paulus hoffte, dass die Kolosser diesem Evangelium weiterhin treu bleiben würden und sich nicht von der alternativen Botschaft beeinflussen lassen würden, die von dort am Werk befindlichen falschen Lehrern verbreitet wird.

BIC1503GAEg08.mp3*

Schauen wir uns nun die verschiedenen Interpretationsaspekte genauer an, die es uns ermöglichen werden, ein historisches Verständnis dieser Passage in 1:9-11a zu entwickeln. Dies wird unser „damaliges“ Verständnis des Textes ausmachen. Dadurch erhalten wir eine solide Grundlage für die Entwicklung möglicher „Jetzt“-Anwendungen des Textes in unserer Welt. Diese Anwendungen werden wir im [zweiten Teil: Darstellung des Textes](#) untersuchen, der auf diese Studie folgt.

BIC1503G-
GEg08.png*



BIC1503GAEg09.mp3*

1,0 HISTORISCH

Die historischen Aspekte drehen sich um die externen Aspekte und die internen Aspekte. Die externen Aspekte konzentrieren sich dann sowohl auf die Erstellung des Dokuments (kompositionelle Aspekte) als auch auf die Bewahrung des Dokuments in den folgenden Jahrhunderten (transkriptionelle Aspekte). Dies ist die Geschichte des Textes selbst als Dokument. Die internen Aspekte konzentrieren sich auf die Geschichte im Text. Um diese Geschichte zu bestimmen, werden vier Perspektiven untersucht. Es sind die Personen, die Orte, die Zeitangaben und die Ereignisse, die im Text erwähnt werden. Dadurch werden die grundlegenden Faktendaten für ein historisches Verständnis des Textes bereitgestellt.

BIC1503G-
GEg09.png*



BIC1503GAEg10.mp3*

Eine der anhaltenden Herausforderungen hierbei ist das Dilemma, mit zwei sehr unterschiedlichen Geschichtsauffassungen zu arbeiten. Die vorherrschende antike Geschichtsauffassung war vertikal ausgerichtet. Das heißt, die Geschichte war der Bericht darüber, wie



BIC1503G
GEg10.png*

KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg11.mp3*

die Götter mit den Menschen auf der Erde umgingen. Ihre Interaktion untereinander wurde zur Grundlage für das Verständnis des Göttlichen. Seit der Renaissance betrachtet die westliche Kultur die Geschichte hauptsächlich aus einem horizontalen Blickwinkel. Das heißt, Geschichte ist die Geschichte der menschlichen Interaktion miteinander. Die göttliche Perspektive gehört eigentlich nicht zur Geschichte, sondern zur Theologie oder Religion.

Um eine biblische Exegese eines Schrifttextes durchführen zu können, müssen diese beiden Geschichtsansätze in einer modifizierten Sicht auf die Geschichte zusammengeführt werden. Der heilige Schriftcharakter des antiken Textes macht dies für das Verständnis des Schrifttextes erforderlich. Verschiedene Ansätze hierzu finden sich in Kommentaren und Zeitschriftenartikeln. Der Ansatz, den ich im BIC-Kommentarprojekt gewählt habe, ist bestrebt, eine praktikable Verbindung dieser beiden Herangehensweisen an die Geschichte zu finden. Das Christentum ist eine historisch begründete Religion, im Gegensatz zu den meisten anderen Religionen in der antiken oder modernen Welt. Im Bewusstsein unseres religiösen Ausgangspunkts betrachten wir die Geschichte in ihrer Beziehung zum betrachteten Text.

BIC1503G-
GEg11.png*



BIC1503GAEg12.mp3*

1.1 Externe Aspekte

Hier schauen wir uns die Geschichte des Textes genau an, d. h. wie er entstand und wie gut er erhalten blieb. An dieser Stelle arbeiten wir auf den zuvor in den [ersten beiden Studien](#) dieses Dokuments abgeschlossenen Perspektiven auf. Der antike Brief fungierte im ersten christlichen Jahrhundert als primäres Kommunikationsmittel außerhalb persönlicher Begegnungen. Der Brief fungierte weitgehend als maßgebliche Stimme des Absenders, der nicht physisch anwesend sein konnte, um mit den Empfängern des Briefes zu sprechen. Wenn sich der Briefabsender in der Praescriptio nicht nur mit seinem Namen, sondern mit seinem Titel identifizierte, bildete dieser Titel die Grundlage für Forderungen an den Briefabsender. Je mehr wir also über den Absender des Briefes erfahren, desto besser wird unser Verständnis sein. Und das gilt auch für den oder die Briefempfänger.

BIC1503G-
GEg12.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GGAEg13.
mp3*

1.1.1 Kompositionsaspekte

Lassen Sie mich über die Schlussfolgerungen der ersten beiden Studien über die Entstehung dieses Briefes hinaus noch einige weitere Einzelheiten zu den Umständen erläutern, die die Entstehung dieses Briefes begleiteten.

BIC1503G-
Geg13.png*



BIC1503GAEg14.mp3*

Als die christlichen Gruppen im Lykos-Tal erfuhren, dass der Apostel Paulus in Jerusalem verhaftet worden war und nun von den Römern in Cäsarea festgehalten wurde, beschlossen sie, Epaphras – und wahrscheinlich auch andere – nach Cäsarea zu schicken, um ihn zu unterstützen und Zusicherungen ihrer Liebe zu ihm. Nachdem Epaphras innerhalb von drei Wochen die recht kurze Reise von Kolossä nach Cäsarea zurückgelegt hatte, kam er in Cäsarea an. Dies geschah höchstwahrscheinlich im ersten der mehr als zwei Jahre, die Paulus in Cäsarea verbrachte. Lokale Gläubige halfen dabei, Epaphras die Erlaubnis zu geben, Paulus im Gefängnis im Palast des Gouverneurs zu sehen. Was für ein Treffen muss das gewesen sein! Epaphras erklärte, wie Gott die Verkündigung des Apostolischen Evangeliums gesegnet hatte, das er Jahre zuvor von Paulus gelernt hatte, als Paulus in Ephesus war. In den drei Hauptstädten des Tals, Hierapolis, Laodizea und Kolossä, hatten sich blühende Gruppen von Christen gebildet.

BIC1503G-
Geg14.png*



BIC1503GAEg15.mp3*

Irgendwann nachdem Epaphras in Cäsarea angekommen war, erfuhr Paulus von der Lage des Christentums in Ephesus. Auch die Situation mit Onesimus, dem entlaufenen Sklaven, der unter der Leitung des Paulus Christus kennenlernte, entwickelte sich so weit, dass er nach Kolossä und zu seinem Besitzer Philemon zurückgeschickt werden musste. Daher wurde beschlossen, drei separate Briefe zu erstellen, die gemeinsam nach Asien geschickt werden sollten. Der Brief an die Epheser sollte der „Begleitbrief“ sein, der das Hintergrundverständnis für die beiden anderen Briefe an die Kolosser und an Philemon vermitteln sollte. Timotheus fungierte als Schreibsekretär und dann als Leiter der Gruppe, die Paulus entsandte, um diese Briefe nach Asien zu bringen, wo alle drei gemeinsam in den versammelten Gruppen in der Provinz Asien gelesen wurden. Epaphras hätte zu dieser Gruppe gehören sol-

BIC1503G-
Geg15.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

len, die nach Asien zurückkehrte, aber wie in Philemon 23 erwähnt, war er zum Zeitpunkt des Schreibens dieses Briefes von den Römern in Gewahrsam genommen worden. Zusätzlich wurde auch ein vierter Buchstabe in diese Gruppe aufgenommen (vgl. Kol. 4:16). Dieser Brief an die Laodizäer blieb nicht zusammen mit den anderen erhalten und ist zu einem der sogenannten verlorenen Briefe des Paulus geworden. Nachdem also alle vier Briefe in ihrer endgültigen Fassung vorlagen, machten sich Timotheus, Tychicus, Onesimus und andere auf den Weg nach Asien, um diese Briefe zu überbringen.

BIC1503GAEg16.mp3*

Der neue Aspekt aus 1:9-11a ist die Bestätigung eines fortlaufenden Gebetsdienstes der Fürbitte für die Kolosser, der begann, als Epaphras Paulus nach seiner Ankunft in Cäsarea zum ersten Mal Bericht erstattete. Dieser Bericht überzeugte Paulus davon, dass Gott wirklich unter den Kolossern wirkte, da ihre Erfahrung auf dem Apostolischen Evangelium beruhte. Auch im Wortlaut von 1,9-11a wird deutlich, dass die Niederschrift des Kolosserbriefes irgendwann nach dem ersten Bericht von Epaphras an Paulus erfolgte. Wie viel Zeit vergangen ist, wissen wir nicht. Wahrscheinlich war es eine relativ kurze Zeitspanne.

BIC1503G-
GEg16.png*



BIC1503GAEg17.mp3*

1.1.2 Transkriptionelle Aspekte

Sobald die Gruppe an den Zielorten in Asien ankam und die Briefe den jeweiligen Glaubensgemeinschaften überreichte, wurden von jedem Brief Kopien angefertigt, um sie an die anderen Gruppen in der gesamten Provinz weiterzugeben. Anschließend wurden im Laufe der kommenden Jahrhunderte Kopien der Kopien usw. angefertigt. In der ersten Hälfte des zweiten Jahrhunderts wurden Sammlungen von Paulusbriefen angelegt und an andere Glaubensgemeinschaften verteilt.

BIC1503G-
GEg17.png*



BIC1503GAEg18.mp3*

Vor allem mithilfe der wissenschaftlichen Disziplin der Formkritik können wir die Geschichte des Kopierens dieses Textes verfolgen. Dies geschieht im Wesentlichen durch die Analyse der relevanten Kopien von Kol. 1:9-11a unter den rund 5.600 derzeit verfügbaren antiken griechischen Texten des Neuen Testaments. Die beiden derzeit vorherrschenden gedruckten griechischen Neuen Testamente enthalten einen Abschnitt namens „Kritischer Apparat“, der den Inhalt



BIC1503G-
GEg18.png*

KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY

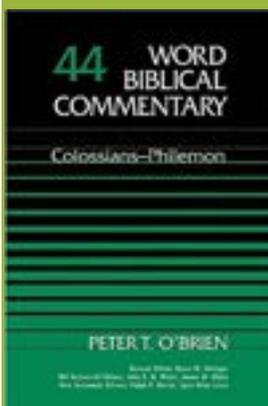


Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIWord Biblical Commentary.png*

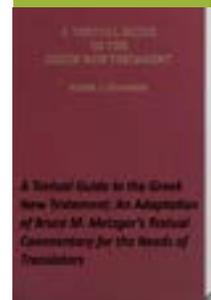


BIC1503GAEg19.mp3*

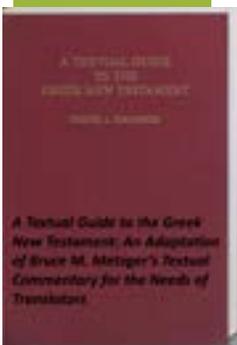
der relevanten griechischen Manuskripte zu dieser Passage detailliert beschreibt. Das griechische Neue Testament der United Bible Societies liegt derzeit in der fünften überarbeiteten Auflage vor (UBS 5. Rev.). Sein Critical Apparatus richtet sich an diejenigen, die an Übersetzungen des Neuen Testaments in eine moderne Sprache arbeiten. Daher werden weniger Variantenlesungen veröffentlicht, aber es werden mehr Details zu jedem Beitrag angegeben. Andererseits enthält der Critical Apparatus of the Nestle-Aland, 28. überarbeitete Ausgabe des Novum Testamentum Graece, eine vollständige Auflistung aller Lesartenvarianten, jedoch mit weniger Details (NA 28. rev). Es richtet sich an die wissenschaftliche Gemeinschaft, die Kommentare schreibt und eine eingehende Analyse des Textes durchführt. Die hochcodierte Natur beider Geräte erfordert eine spezielle Schulung, um sie lesen zu können. Daher versuchen zwei Veröffentlichungen, diesen Code in vereinfachten Erklärungen zu entwirren. An erster Stelle steht Bruce Metzger, Herausgeber von A Textual Commentary on the Greek New Testament (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2. Auflage, 1994). Der zweite basiert auf dem ersten und ist Roger L. Omanson, A Textual Guide to the Greek New Testament (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2006). Diese zweite Veröffentlichung richtet sich insbesondere an Bibelübersetzer, die keine Ausbildung in Textkritik haben. Einige der Kommentarreihen, beispielsweise die Reihe „Word Biblical Commentary“, behandeln auch die abweichenden Lesarten, wie sie in einzelnen Textperikopen auftauchen.

Wir werden uns bei der Beurteilung der abweichenden Lesarten stark auf diese beiden Textkommentare stützen. Sie bieten sehr vereinfachte Erklärungen einiger hochtechnischer Materialien. Beachten Sie, dass in der 5. überarbeiteten Ausgabe von UBS keine Textvarianten für 1:9-11 aufgeführt sind. Es wird jedoch ein Problem der „Segmentierung“ aufgeführt. Da das Originalmanuskript dieses Briefes keine Satzzeichen oder Abstände zwischen Wörtern enthielt, enthalten moderne Herausgeber gedruckter griechischer Texte solche Einfügungen. Normalerweise gibt es keine Probleme, wie man dies richtig macht. Aber hier stellt sich die Frage, ob die Präpositionalphrase Μετὰ χαρᾶς, „mit Freude“, das vorhergehende Partizip δυναμούμενοι, „befähigt sein“, modifiziert. Oder das nachfolgende Partizip εὐχαριστοῦντες, „danken“.² Eine Analyse, „Wenn vor den Worten μετὰ χαρᾶς (mit Freude) eine Pause gemacht wird, wie im Text, gehen die Worte μετὰ χαρᾶς mit dem Folgenden einher und

BIC1503G-GEg18b.png*



BIC1503GGEg18a.png*



BIC1503G-GEg19.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

yse mehrerer gedruckter griechischer Texte und moderner Übersetzungen zeigt eine sehr geteilte Meinung darüber, ob nach μακροθυμίαν, „langmütig“, ein Punkt eingefügt werden sollte oder nicht.³ Seine Verwendung in Phil. 1:4 (μετὰ χαρᾶς τὴν δέησιν ποιούμενος, „mit Freude Erwähnung im Gebet“, bevorzugt die zweite Option. Hinzu kommt die Nähe zum zweiten Partizip. Daher werden wir die Präpositionalphrase Μετὰ χαρᾶς behandeln im Zusammenhang mit εὐχαριστοῦντες. Das Critical Apparatus erwähnt in der NA28th-Rev.-Ausgabe ebenfalls nur dieses Problem.

BIC1503GAEg20.mp3*

Mit dieser Analyse haben wir „den Text etabliert“ im Sinne einer Bestätigung des genauen Wortlauts dieser Passage im ursprünglichen Koine-Griechisch. Es ist dieser Text, den wir jetzt mit der Gewissheit interpretieren können, dass er genau den Wortlaut wiedergibt, der ursprünglich geschrieben wurde.

BIC1503G-
GEg20.png*



BIC1503GAEg21.mp3*

1.2 Interne Aspekte

Im Gegensatz zu den externen Aspekten, die die Geschichte des Textes untersuchen, untersuchen die internen Aspekte die historischen Markierungen, die sich auf die Geschichte beziehen und im Text selbst eingebettet sind. Natürlich werden sich die beiden Perspektiven manchmal überschneiden. Und Kol. 1:9-11a ist ein solches Beispiel. Aber

zeigen die Haltung an, die man haben soll, wenn man dankt, wie in NRSV, „während man freudig dankt.“ ‘ Wenn jedoch nach diesen Worten eine Pause gemacht wird, gehen μετὰ χαρᾶς mit dem Vorhergehenden fort und zeigen die Haltung an, die man haben soll, während man ausharrt und Geduld hat, wie in RSV, „für alles Ausharren und Geduld mit Freude ...“

[Roger Omason, *A Textual Guide to the Greek New Testament* (Stuttgart: Deutsche Bibelgesellschaft, 2006), 202]

³Selbst wenn es um die Einfügung eines Punkts geht oder nicht, erkennt eine solche Analyse nicht den eigentlichen Satz, der in Vers neun beginnt und in Vers zwanzig endet. In der griechischen Gedankenstruktur umfasst der gesamte Inhalt dieser Verse einen einzigen Ausdruck einer Idee. Dies wird am Hauptsatzverb οὐ παύομεθα deutlich, „wir hören nicht auf“ in Vers neun. Der nächste Hauptsatz erscheint in Vers zweiundzwanzig: ἀποκατήλλαξεν, „er versöhnte sich.“

BIC1503G-
GEg21.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg22.mp3*

die beiden Winkel sind so unterschiedlich, dass sie eine getrennte Behandlung verdienen.

Die in den ersten beiden Studien abgeschlossenen internen Geschichtselemente bilden die Grundlage für das Hinzufügen etwaiger historischer Anspielungen in 1:9-11a. In der Praescriptio werden als Absender des Briefes Paulus und Timotheus identifiziert. Der Brief wurde an die christliche Gemeinde in Kolossä geschickt. Sobald Paulus durch den Bericht Epaphras von der Situation in Kolossä erfuhr, begann er, Gott für sie zu danken. Das lernen wir aus dem Proem in 1:3-8. Nun erfahren wir in der Fürbitte in 1,9-11a, dass die ständige Fürbitte für die Kolosser durch Paulus und Timotheus gleichzeitig mit den Dankgebeten begann. Lassen Sie uns dies weiter untersuchen.

BIC1503G-
GEg22.png*



BIC1503GAEg23.mp3*

1.2.1 Personen

In diesem Text werden keine Einzel- oder Gruppenoberflächen namentlich erwähnt. Aber das Personalpronomen ἡμεῖς, „wir“, steht nah am Satzanfang in einer betonten Position und fügt durch die Angabe von Natur aus eine Betonung hinzu. Dies bezieht sich auf Paulus und Timotheus, die im ersten Vers genannt werden. Die daraus resultierende Wirkung lässt sich nur sehr schwer in einer modernen Sprache ausdrücken, bewegt sich aber in etwa in der Richtung: „Wir persönlich hören nicht auf.“ Darüber hinaus taucht ein weiteres Personalpronomen ὑμῶν, „du“, in der Pluralform auf und geht auf die Pluralverweisung auf die Kolosserbrüder im zweiten Vers zurück. Schließlich geht das Personalpronomen αὐτοῦ, „Sein“, auf θεοῦ, „Gottes“, im ersten Vers zurück. Und dann wird θεοῦ, „von Gott“, in Vers zehn direkt erwähnt. An der Grundstruktur des Fürbittegebetes sind drei Personen oder Gruppen beteiligt: derjenige, der betet, der Gott, zu dem gebetet wird, und die Person oder Gruppe, für die gebetet wird. Auf alle drei wird in diesem Gebet in 1:9-20 Bezug genommen.

BIC1503G-
GEg23.png*



C1503EAEg24.mp3*

1.2.2 Orte

In dieser Passage werden keine geografischen Namen erwähnt. Aber implizit war der Ort, an dem sich diese Worte als Teil des Briefes befanden, dort, wo Paulus zum Zeitpunkt der Abfassung des Briefes im Gefängnis war. In der ersten Studie identifizierten wir dies höchstwahrscheinlich als Cäsarea in der römischen Provinz Judäa an



BIC1503G-
GEg24.png*

KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg25.mp3*

der östlichen Mittelmeerküste.

1.2.3 Zeiten

Die zeitlichen Markierungen in dieser Passage spielen mit den verbalen Ausdrücken Präsens und Aorist im griechischen Koine-Griechisch zusammen. Das Präsensverb παυόμεθα betont die fortlaufende Bewegung der Zeit. Auch die drei griechischen Partizipien im Präsens προσευχόμενοι, „beten“, αἰτούμενοι, „bitten“ und δυναμούμενοι, „befähigt sein“, betonen ebenfalls kontinuierliches Handeln. Dieselbe Zeitspanne wird im Aorist-Verb im Konjunktiv πληρωθῆτε erfasst, „damit du erfüllt wirst.“ Die gleiche spezielle Verwendung der Aorist-Zeitform findet sich im Infinitiv περιπατῆσαι, „gehen“. Diese Verwendung wird als Kulminativfunktion der Zeitform Aorist bezeichnet. Es erfasst den gesamten Zeitraum und betrachtet ihn als ein einzelnes Ereignis. Aber die normalere Verwendung des Aorist zur Bezugnahme auf ein einfaches vergangenes Ereignis – die konstative Funktion – findet sich im Verb ἠκούσαμεν, „wir hörten“. Es markiert den Ausgangspunkt der in der Passage bekräftigten Zeitspanne. Dieser Zeitraum erstreckt sich mindestens bis zum Zeitpunkt der Abfassung des Briefes und darüber hinaus bis in die Zukunft hinein.

BIC1503GAEg26.mp3*

1.2.4 Ereignisse

Das einzige Ereignis, auf das sich dieser Text bezieht, taucht im Relativsatz ἀφ’ ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν auf, „von dem Tag an, als wir es hörten“. Es wiederholt sich ἀκούσαντες τὴν πίστιν ὑμῶν ἐν Χριστῷ Ἰησοῦ καὶ τὴν ἀγάπην, „gehört haben eures Glaubens an Christus Jesus und der Liebe“, in Vers vier. Die einfache konstative Funktion sowohl des aoristischen Verbs ἠκούσαμεν, „wir hörten“, als auch des aoristischen Partizips ἀκούσαντες, „gehört haben“, markiert einen früheren Moment, in dem man etwas zum ersten Mal gehört hat. Dieses Ereignis wird durch das Aorist-Partizip δηλώσας ἡμῖν, „uns gezeigt“ in Vers acht definiert. Von diesem Ereignis berichtete Epaphras Paulus, als er in Cäsarea ankam, um den Apostel zu besuchen.

BIC1503GAEg27.mp3*

Auf der Grundlage dieses Berichts wurden Paulus und Timotheus motiviert, einen Fürbittendienst für die Kolosser zu beginnen. Und dies war ein ernsthaftes, andauerndes Gebetsmuster für die Kolosser, das zum Zeitpunkt des Schreibens des Briefes regelmäßig fortgeführt wurde. Darüber hinaus machen die angespannten Muster deutlich, dass dieser Gebetsdienst unbefristet war und keine zeitliche Begrenzung hatte. Sowohl die Danksagung als auch die Fürbitte für die Kolosser durch Paulus und Timotheus werden in den Versen drei bis elf besonders hervorgehoben.

BIC1503G-
GEg25.png*



BIC1503G-
GEg26.png*



BIC1503G-
GEg27.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg28.mp3*

2.0 LITERARISCHE

Nun werfen wir einen genauen Blick auf die literarischen Aspekte dieser Passage. Dies ergänzt die historischen Aspekte. Mit den externen Aspekten werden wir erkannte literarische Formen und Muster in Kolosser 1:9-11a mit ähnlichen Formen an anderer Stelle in den Briefen des Paulus sowie im weiteren Bestand der antiken griechischen und lateinischen Literatur vergleichen. Mit den internen Aspekten haben wir jedes griechische Wort untersucht und auch, wie es grammatikalisch angeordnet ist. Das Endergebnis wird eine erhöhte Datenmenge für die Entwicklung eines detaillierten historischen Bildes dieses Briefes sein.

BIC1503G-
GEg28.png*



BIC1503GAEg29.mp3*

2.1 Extern: Literarische Formen

Nachdem wir bereits festgestellt haben, dass es sich bei diesem Dokument um einen altgriechischen Brief handelt, würden wir erwarten, einige, wenn nicht alle Unterformen dieser antiken Briefe zu sehen: Praescriptio, Proem, Briefkörper und Conclusio. Tatsächlich tauchen diese im Kolosserbrief wie folgt auf: Praescriptio (1:1-2); Proem (1:3-8); Briefkörper (1:9-4:6); und Conclusio (4:7-18).

BIC1503G-
GEg29.png*



BIC1503GAEg30.mp3*

2.1.1 Identifizieren Sie die literarischen Formen.

Somit steht Kolosser 1:9-11a am Anfang des Briefkörpers. Aber wie bereits festgestellt, handelt es sich nur um den Anfangsabschnitt des langen Satzes in 1:9-20. Dennoch hat dieser eine Satz in den Versen 9-11a drei unterscheidbare Abschnitte; 11b-14 und 15-20. Der Hauptsatz steht im ersten Abschnitt. Damit wird das Grundthema des Satzes als Fürbitte festgeschrieben.

BIC1503G-
GEg30.png*



BIC1503GAEg31.mp3*

Beachten Sie den Kernaussdruck des Satzes: ἡμεῖς...οὐ παύομεθα ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι καὶ αἰτούμενοι, „wir... hören nicht auf für dich beten und bitten ...“. Der lange ἵνα-Satz definiert sowohl den Inhalt dieser Fürbitte als auch das Ziel seiner Fürbitte. Es geht von der Mitte von Vers 9 bis zu Vers 20. Sein Kern ist ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ συνέσει πνευματικῇ, „damit du mit der Erkenntnis seines Willens in voller Weisheit und spirituellem Verständnis erfüllt wirst.“

BIC1503G-
GEg31.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEG32.mp3*

Eine sorgfältige Suche in den anderen Briefen im Neuen Testament, die Paulus zugeschrieben werden, bringt mehrere zusätzliche Fürbitte zum Vorschein. Dazu gehört Römer 1:9-10, wo Paulus sich dafür einsetzt, dass Gott ihm erlauben möge, nach Rom zu kommen. Dies ist ein Teil des Proems in 1:8-25. Die Verse 11 bis 20 verdeutlichen die Art dieser Bitte an Gott. Vers acht stellt diese Einheit als ein Dankgebet dar, wobei das Fürbittegebet in den Versen neun und zehn eingefügt wird. Die Kerninterzession ist πάντοτε ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου δεόμενος εἴ πως ἤδη ποτὲ εὐδοῶ θήσομαι ἐν τῷ θελήματι τοῦ θεοῦ ἔλθειν πρὸς ὑμᾶς, „Immer in meinen Gebeten frage ich, ob ich jetzt endlich auf irgendeine Weise durch den kommenden Willen Gottes gesegnet werden kann zu dir.“

**BIC1503G-
GEG32.png***



BIC1503GAEG33.mp3*

Im langen Proem von Eph. 1,6-23 geht das Dankgebet in Vers 15 in ein Fürbittegebet in 16b-19 über. Sein Kernaussdruck ist μείαν ποιούμενος ἐπὶ τῶν προσευχῶν μου, ἵνα ὁ θεὸς...δῶῃ ὑμῖν πν εὐμα σοφίας καὶ ἀποκαλύψεως ἐν ἐπιγνώσει αὐτοῦ, „Ich erwähne in meinen Gebeten, dass Gott ... euch einen Geist der Weisheit und der Offenlegung in der Erkenntnis von Ihm geben möge.“ Die Verse 18 und 19 liefern prägende Einzelheiten dieser zentralen Bitte an Gott.

**BIC1503G-
GEG33.png***



BIC1503GAEG34.mp3*

Im Proem von Philemon 4-7 ist die Fürbitte Vers sechs: ὅπως ἡ κοινωνία τῆς πίστεώς σου ἐνεργῆς γένηται ἐν ἐπιγνώσει παντὸς ἀγαθοῦ τοῦ ἐν ἡμῖν εἰς Χριστόν, „damit das Teilen deines Glaubens in der Erkenntnis jeder guten Tat, das in uns für Christus ist, gestärkt werde.“

**BIC1503G-
GEG34.png***



BIC1503GAEG35.mp3*

Im Proem von Philiper 1:3-11 ist das Fürbittegebet in den Versen neun bis elf enthalten. Der Kern besteht aus: Καὶ τοῦτο προσεύχομαι, ἵνα ἡ ἀγάπη ὑμῶν ἔτι μᾶλλον καὶ μᾶλλον περισσεύῃ ἐν ἐπιγνώσει καὶ πάσῃ αἰσθήσει: „Und das bete ich, dass deine Liebe noch mehr und mehr an Wissen und völliger Einsicht fülle.“

**BIC1503G-
GEG35.png***



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

**BIC1503GAEg36.
mp3***

**BIC1503GAEg37.
mp3***

**BIC1503GAEg38.
mp3***

Untertiteltext:

Im Proem von 2 Thess 1,3-12 findet sich das Fürbittegebet in den letzten beiden Versen. Sein Kern liegt im elften Vers: Εἰς ὃ καὶ προσευχόμεθα πάντοτε περὶ ὑμῶν, ἵνα ὑμᾶς ἀξιώσῃ τῆς κλήσεως ὃ θεὸς ἡμῶν καὶ πληρώσῃ πᾶσαν εὐδοκίαν ἀγαθωσύνης καὶ ἔργον πίστεως ἐν δυνάμει: „Dazu beten wir immer für euch, dass unser Gott es schaffen möge Ihr seid Seiner Berufung würdig und könnt durch Seine Macht jeden guten Vorsatz und jedes Glaubenswerk vollbringen.“

Was ergibt sich aus dieser Analyse? Mehrere Erkenntnisse tauchen auf. Einige davon sind wie folgt:

- (1) Alle Fürbittegebete, mit Ausnahme des Kolosserbriefes, sind Teil des Proems der Briefe. Oft sind sie ein Unterabschnitt eines Satzes innerhalb des Proems.
- (2) Der Inhalt des Fürbittegebets wird normalerweise durch einen ἵνα-Satz eingeleitet.
- (3) Der Inhalt der Fürbitte wird für jeden Brief individuell an die jeweilige Situation der Zielgruppe angepasst.

Wie lässt sich der Kolosserbrief mit diesen anderen Paulusbriefen vergleichen? Im Vergleich bestehen sowohl Gemeinsamkeiten als auch Unterschiede. Der sehr lange griechische Satz in den Versen neun bis zwanzig hebt das Material des Kolosserbriefes von den anderen Paulusbriefen ab. Er unterscheidet sich vom vorherigen Einzelsatz in den Versen 3 bis 8, der als Proem des Briefes gilt. Doch durch die Wiederholung von Phrasen und Wörtern behält das Fürbittegebet in den Versen 9 bis 20 Verbindungen zu den ersten beiden Perikopen in den Versen 1-2 und 3-8 bei. Beachten Sie, dass es sich hierbei größtenteils um relationale Konzepte handelt, wie etwa „für dich beten“ in Vers drei (περὶ ὑμῶν προσευχόμενοι) und in Vers neun (ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι). Beachten Sie dies auch in ἀκούσαντες, „gehört“ (Vers 4) und ἠκούσαμεν, „wir hörten“ (Vers neun). In einem Brief von jemandem, der seine Zielgruppe nicht persönlich kennt, würde man natürlich erwarten, dass man sich bemüht, ein starkes Freundschaftsband aufzubauen. Es ist wichtig zu beachten, dass die meisten Wiederholungen im ersten Abschnitt (V. 9-11a) dieses langen Satzes vorkommen. In der zweiten und dritten Einheit finden nur sehr wenige Wiederholungen statt. Stattdessen werden neue konzeptionelle Stoßrichtungen gesetzt.

Grafikdateien:

**BIC1503G-
GEg36.png***



**BIC1503G-
GEg37.png***



**BIC1503G-
GEg38.png***



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg39.mp3*

In Bezug auf die anderen Fürbittegebete in den Briefen des Paulus gibt es eine grundsätzlich gemeinsame Art, das Gebet einzuleiten. Die Nebenkonjunktion ἵνα, „damit“, wird überwiegend zur Einleitung des Fürbittgebets verwendet. Nur im Römerbrief und im Philemonbrief finden wir alternative Möglichkeiten, das Gebet aufzubauen. Dies ist jedoch verständlich, da sich die Bitte an Gott im Römerbrief auf Paulus selbst konzentriert. Die persönliche Natur Philemons spiegelt sich in einer alternativen Konstruktion wider, die die Fürbitte darstellt. Obwohl diese Ähnlichkeiten in der grammatikalischen Struktur bestehen, ist es zweifelhaft, ob genügend Gemeinsamkeiten bestehen, um dies als separates Genre zu bezeichnen. Doch das Konzept eines Fürbittegebets ist sicherlich nicht nur in den Briefen des Paulus, sondern auch anderswo im Neuen Testament präsent. Der Grundgedanke ist in den Gebetswunsch im Gruß eingebettet (V. 2, χάρις ὑμῖν καὶ εἰρήνη ἀπὸ θεοῦ πατρὸς ἡμῶν, „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater.“). Und wird dann in der Benedictio am Ende des Briefes wiederholt: ἡ χάρις μεθ’ ὑμῶν, „Gnade sei mit euch“ (4:18). Dies ahmte frühchristliche Anbetungsmuster nach, bei denen sowohl zu Beginn als auch am Ende ihrer Versammlungen der Segen Gottes für die Gläubigen erbeten wurde.

BIC1503G-
GEg39.png*



BIC1503GAEg40.mp3*

2.1.2 Analysieren Sie die Rolle der literarischen Formen.

Welche literarische Rolle spielt Kolosser 1:9-20? Per Definition ist das Fürbittegebet ein Ausdruck der Sorge und Fürsorge für denjenigen, für den gebetet wird. Wenn die Situation wie im Kolosserbrief ist, wo Paulus und Timotheus die Gemeinde der Gläubigen in Kolossä nicht persönlich kannten, spiegelt die sehr starke Bestätigung der fortlaufenden Fürbitte ein weit über dem Normalmaß liegendes Maß an Besorgnis wider. Der Ausdruck der Danksagung legt den Grundstein für die Fürbitte. Und dann liefert die Hingabe der Kolosser an Paulus die Motivation für diesen fortlaufenden Dienst sowie für die Aktion, den Brief zu verfassen, um sie zu ermutigen.

BIC1503G-
GEg40.png*



BIC1503GAEg41.mp3*

Ein großer Teil der literarischen Funktion dieses Fürbittegebets besteht nicht nur darin, die Sorge von Paulus und Timotheus für die Kolosser zu bekräftigen, sondern auch darin, eine Grundlage für das Apostolische Evangelium zu legen, das im Briefkörper erheblich erweitert wird. Die Konzepte von Gott dem Vater und Jesus Christus als Erlöser werden detaillierter entwickelt. Außerdem wird im gesamten Briefkörper die Behauptung des Paulus für die Botschaft des Apostolischen Evangeliums entweder in direktem Gegensatz zu der der falschen Lehrer in Kolossä oder in indirekter Anspielung auf Aspekte dieser falschen Lehre entwickelt. Seine Fürsprache in 1,9-20, dass Gott die Kolosser mit der Erkenntnis des göttlichen Willens erfüllen wolle, signalisiert seine Hoffnung, dass sie das Apostolische Evangelium als den alleinigen Weg zur

BIC1503G-
GEg41.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg42.mp3*

Erlösung vollständig anerkennen werden.

2.2 Intern: Literarische Struktur

Nun richten wir unseren Fokus auf die einzelnen Wörter des Textes. Das Analysieren jedes Wortes hilft dabei, ein Bild davon zu entwickeln, wie die Wörter angeordnet sind, um die im Text gefundenen Ideen auszudrücken. Dann können wir den Gedankenfluss der Ideen in der Passage erfassen. Dies wird anhand eines Blockdiagramms des Textes visuell dargestellt. Beachten Sie, dass auf der [Homepage für Perikope Drei](#) in Band 15 des BIC-Kommentars separate Dateien zur Analyse und Blockdiagrammdarstellung dieses Textes verfügbar sind.

BIC1503G-
GEg42.png*



BIC1503GAEg43.mp3*

2.2.1 Entwickeln Sie ein Verständnis für die Wörter.

In diesem Video konzentrieren wir uns auf Beobachtungen, die sich aus der Analyse jedes Wortes ergeben. Es treten einige Probleme auf.

BIC1503G-
GEg43.png*



BIC1503GAEg44.mp3*

(1) Worauf bezieht sich $\Delta\iota\alpha$ τοῦτο, „Deswegen“? Der Vorläufer dieses Demonstrativpronomen ist höchstwahrscheinlich Vers 8. Und auch die Behauptung, Epaphras habe Paulus und Timotheus gezeigt, wie sehr die Kolosser den Apostel liebten und schätzten. „Deswegen“ motiviert Paulus und Timotheus, unaufhörlich für die Kolosser zu beten. Die alternative, weniger wahrscheinliche Vorgeschichte ist die Danksagung von Paulus und Timotheus (Verse 3-8).

BIC1503G-
GEg44.png*



BIC1503GAEg45.mp3*

(2) Die ergänzende Verwendung der Konjunktion $\kappa\alpha\iota$, „auch“, verknüpft diese Aussage mit der Entdeckung der Hingabe der Kolosser durch Paulus in Vers acht. Sein Gebet für sie ist seine Antwort auf ihre Wertschätzung für ihn. Es hat den Sinn: „So wie du für mich betest, bete ich für dich.“

BIC1503G-
GEg45.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg46.mp3*

(3) Der Relativsatz ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν, „von dem Tag an, als wir es hörten“, markiert den Beginn dieses fortlaufenden Gebetsdienstes für die Kolosser. Es erinnert an ἀκούσαντες, „gehört haben“, im vierten Vers. Und es verbindet sich auch mit δηλώσας ἡμῖν, „er zeigte es uns“, in Vers 8. Dies fügt ein weiteres Detail zur Wirkung des Berichts hinzu, den Epaphras Paulus bei seiner Ankunft in Cäsarea gab.

BIC1503G-
GEg46.png*



BIC1503GEg47.mp3*

(4) Das Verb παύω mit der allgemeinen Bedeutung „Pause“, „Aufhören“ oder „Stopp“ wird hier in der intensiven Funktion der Mittelstimme verwendet, um das Thema des Verses ἡμεῖς besonders hervorzuheben. Dies kommt zu der Betonung hinzu, die der Angabe des Themas mit ἡμεῖς innewohnt. Paulus betont nachdrücklich diesen andauernden Fürbittedienst für die Kolosser.

BIC1503G-
GEg47.png*



BIC1503GAEg48.mp3*

(5) Das Partizippaar, das die Idee des Aufhörens vervollständigt, προσευχόμενοι καὶ αἰτούμενοι, „beten und bitten“, legt den Schwerpunkt auf das Fürbittegebet. Beachten Sie die ungewöhnlich hervorgehobene Hervorhebung hier. Dies lässt sich in den meisten modernen Sprachen nicht einfach vermitteln.

BIC1503G-
GEg48.png*



BIC1503GAEg49.mp3*

(6) Der ἵνα-Satz in den Versen 9b-20 gibt sowohl den Zweck seiner Fürbitte als auch deren Inhalt an. Es folgt einer üblichen Art und Weise, ein Fürbittegebet in den Briefen des Paulus grammatikalisch einzuleiten. Aber die Spezifizierung des Kerninhalts ist einzigartig im Kolosserbrief: ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ, „damit ihr erfüllt werdet mit der Erkenntnis seines Willens.“ Das Passivverb geht davon aus, dass Gott die Füllung übernimmt.

BIC1503G-
GEg49.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg50.mp3*

(7) Die Erfüllung erfolgt mit vollem Verständnis (τὴν ἐπίγνωσιν) des Willens Gottes (τοῦ θελήματος αὐτοῦ). Der Kontext dieser Füllung wird als ἐν πάσῃ σοφίᾳ καὶ συνέσει πνευματικῇ angegeben, „in vollem Verständnis und spiritueller Einsicht“. Wie vertieft jede Füllung unser Wissen? Indem wir unsere Weisheit und Einsicht steigern.

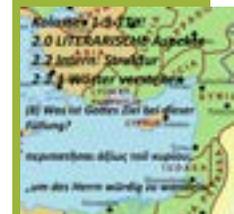
**BIC1503G-
GEg50.png***



BIC1503GAEg51.mp3*

(8) Was ist Gottes Ziel bei dieser Füllung? περιπατῆσαι ἀξίως τοῦ κυρίου, „um des Herrn würdig zu wandeln.“ Unser erweitertes Wissen führt zu einem Lebensstil höherer Qualität, der Gottes Gegenwart und Wirken in unserem Leben widerspiegelt. Wissen führt zum Handeln.

**BIC1503G-
GEg51.png***



BIC1503GAEg52.mp3*

(9) Dieser „würdige Wandel“ wird dann auf verschiedene Weise qualifiziert. Seine Ausdehnung ist εἰς πᾶσαν ἀρεσκείαν, „in alles Wohlgefallen“. Dieser ungewöhnliche Ausdruck definiert einen Lebensstil, der Gott mit uns glücklich macht. Die Parameter dieser Füllung werden durch vier Partizipalphrasen definiert, die sich über den zwanzigsten Vers erstrecken: καρποφοροῦντες, „Frucht bringen“, αὐξανόμενοι, „wachsen“, δυναμούμενοι, „befähigt sein“ und εὐχαριστοῦντες, „danken“. In dieser Studie werden wir die ersten drei dieser Partizipien behandeln.

**BIC1503G-
GEg52.png***



BIC1503GAEg53.mp3*

(10) Das erste Partizipienpaar καρποφοροῦντες καὶ αὐξανόμενοι, „Früchte tragen und wachsen“, verbindet Handlung und geistige Aktivität eng miteinander. Wir werden Fruchtproduzenten ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῷ, „in jeder guten Tat“. Wir wachsen auch τῇ ἐπιγνώσει τοῦ θεοῦ, „in unserer Erkenntnis Gottes“. Dieser Text ist grammatikalisch nach einem chiasmischen Muster verboben: A/B//C/A' Modifikator/Partizip//Partizip/Modifikator.

**BIC1503G-
GEg53.png***



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg54.mp3*

(11) Die göttliche Ermächtigung, die im Partizip δυνάμουμενοι zum Ausdruck kommt, wird durch drei Präpositionalphrasen stark modifiziert. Ausmaß der Ermöglichung: ἐν πάσῃ δυνάμει, „mit voller Kraft“. Das Maß der Ermöglichung: κατὰ τὸ κράτος τῆς δόξης αὐτοῦ, „gemäß der Stärke seiner Herrlichkeit.“ Der Zweck der Ermächtigung: εἰς πᾶσαν ὑπομονὴν καὶ μακροθυμίαν, „für volles Ausharren und Langmut.“

BIC1503G-
GEg54.png*



BIC1503GAEg55.mp3*

In diesem hier von Paulus gemalten Porträt des christlichen Lebens gewinnen wir einen tieferen Einblick in die Bedeutung des Christseins im Sinne des Apostolischen Evangeliums. Dies war die Art von Christentum, zu der die Kolosser auf der Grundlage dieser Evangeliumsbotschaft wurden. Es war nicht das Bild des Christentums, das von den falschen Lehrern in Kolossä dargestellt wurde. Indem Epaphras ihnen dieses Apostolische Evangelium predigte, hatte er den Kolossern zu einem guten Anfang in der authentischen christlichen Erfahrung verholfen. Das leidenschaftliche Fürbittegebet von Paulus und Timotheus für sie bestand darin, dass Gott sie mit dem Verständnis erfüllen möge, wie er wollte, dass sie Tag für Tag innerhalb der Parameter dieser Evangeliumsbotschaft leben. Um ihnen dabei zu helfen, dies zu erreichen, war Paulus motiviert, den Brief an sie zu schreiben, in dem er weitere Einzelheiten über diese Art des Christentums erläuterte. Er hoffte, dass dieser Brief ihre Entschlossenheit stärken würde, dieser Botschaft des Evangeliums treu zu bleiben.

BIC1503G-
GEg55.png*



BIC1503GAEg56.mp3*

2.2.2 Beurteilen Sie die literarische Gestaltung des Textes.

Aus der obigen Analyse der Wörter und Phrasen im Text können wir die Entwicklung des Denkens in dieser Passage erkennen. Dieses Bild kann durch ein Blockdiagramm der Passage klar und direkt dargestellt werden. Dadurch wird die Beziehung zwischen den primären und sekundären Ideen in der Grammatik des griechischen Textes visuell dargestellt. Es werden zwei Diagramme vorgestellt. Erstens das des griechischen Originaltextes. Und dann einer wörtlichen Übersetzung dieses griechischen Textes. Dieses zweite Diagramm behält die Grammatikstruktur des ursprünglichen Griechisch bei, auch wenn es gegen die Grammatik der Übersetzungssprache verstößt. Beachten Sie auch, dass diese Diagramme auf der [BIC1503-Homepage](http://BIC1503-Homepage.com) unter cranfordville.com verfügbar sind.

BIC1503G-
GEg56.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg57.mp3*

1:9

Bemerkungen zum griechischen Diagramm:

2

1. Die Nr. 2 bezeichnet den bisherigen zweiten Satz im Brief. Der Satz erstreckt sich über den zwanzigsten Vers. Der Kernausdruck ist sehr eindringlich mit dem angegebenen Subjekt und der intensiven mittleren Stimmform des Verbs.

2. Beachten Sie, dass sich die ersten drei Modifikatoren auf vergangene Ereignisse vor Beginn des Gebetsdienstes beziehen. Oder bis zum Beginn dieses Gebetsdienstes.

3. Die Modifikatoren nach dem Hauptsatzverb παυόμεθα beziehen sich auf Handlungen, die aus dem Beginn dieses Gebetsdienstes hervorgehen.

4. Beachten Sie, wie

Διὰ τοῦτο
καὶ
ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν,
ἡμεῖς...οὐ παυόμεθα

1:10

1:11

| ὑπὲρ ὑμῶν
προσευχόμενοι
| καὶ
αἰτούμενοι,
ἵνα πληρωθῆτε
τὴν ἐπίγνωσιν
| τοῦ θελήματος αὐτοῦ
|
ἐν πάσῃ σοφίᾳ
| καὶ
| συνέσει πνευματικῆ,
|
περιπατῆσαι
ἀξίως τοῦ κυρίου
| εἰς πᾶσαν ἀρεσκείαν,
|
| ἐν παντὶ ἔργῳ ἀγαθῶ
καρποφοροῦντες
| καὶ
αύξανόμενοι
| τῇ ἐπίγνωσει τοῦ θεοῦ,
|
| ἐν πάσῃ δυνάμει
δυναμούμενοι
| κατὰ τὸ κράτος
| | τῆς δόξης αὐτοῦ
| |
| εἰς πᾶσαν ὑπομονὴν
| καὶ
| μακροθυμίαν,

BIC1503G-
GEg57.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

die verschiedenen Modifikatoren gruppiert sind.

BIC1503GAEg58.mp3*

Beobachtungen aus dem deutschen Diagramm:

1. Die Darstellung primärer und sekundärer Ideen basiert auf der Syntax des griechischen Textes.

2. Der ἵνα-Satz („damit“) ist der qualifizierteste Nebengedanke im gesamten Satz.

3. Beachten Sie die Verwendung von Modifikatoren, um Gedankeneinheiten zusammenzufassen.

Zum Beispiel „vollständig“ und „spirituell“. Im Griechischen fungieren sie als „Buchstützen“, um einheitliche Ideen abzugrenzen. Auch die beiden Präpositionalphrasen mit „in“, die das Partizipienpaar umgeben.

Deutsches Textdiagramm:

1:9

Aus diesem Grund
auch
von dem Tag an hörten wir,

2

wir... hören nicht auf

| für euch
beten
| und
bitten,
damit ihr satt werdet

mit dem Wissen
| seines Willens
in völliger Weisheit
| | und
| spirituelles Verständnis,
|
um zu gehen

1:10

des Herrn würdig
für jedes Wohlgefallen,

|
| in jeder guten Tat
trägt Früchte
| und
wachsend

1:11

| im Wissen
| von Gott,
|
| mit voller Kraft
gestärkt werden
| nach der Macht
| | Seiner Herrlichkeit
| für völliges Durchhalten
| und
| langmütig,
|

BIC1503G
GEg58.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

4. Zusammenge-
nommen zeichnen
die Elemente der
„damit“-Klausel ein
Bild davon, was es be-
deutet, ein Christ zu
sein.

BIC1503GAEg59.mp3*

ZUSAMMENFASSENDES FAZIT

Lassen Sie mich bei der Zusammenfassung unserer Studie sowohl die historischen als auch die literarischen Aspekte der Passage hervorheben.

BIC1503GAEg60.mp3*

Historische Aspekte:

Das historische Bild zeichnet sich im Brief Schritt für Schritt ab, beginnend mit der Praescriptio in 1,1-2. Das Proem in 1:3-8 fügt weitere Details hinzu, ebenso das Fürbittegebet in 1:9-20. Und es wird sich mit zusätzlichen Details im gesamten Briefkörper in 1:9-4:6 und in der Conclusio (4:7-18) weiterentwickeln.

BIC1503GAEg61.mp3*

Hier ist das bisherige Bild in den ersten elf Versen des Briefes. In den frühen 50er Jahren des ersten christlichen Jahrhunderts verbrachte der Apostel Paulus auf seiner dritten Missionsreise über zwei Jahre in Ephesus. Diese Hauptstadt der römischen Provinz Asia wurde zum Ausgangspunkt für die Verbreitung der Botschaft des Evangeliums in der gesamten Provinz. Irgendwann in dieser Zeit geriet Epaphras, ein gebürtiger Sohn von Kolossä, unter den Einfluss des vom Apostel Paulus verkündeten Apostolischen Evangeliums. Er konvertierte zum Christentum und kehrte heim in das Lykos-Tal auf der Ostseite der Provinz, etwa 100 Meilen östlich von Ephesus. Mit großem Erfolg begann er, die Städ-

BIC1503G-
GEg59.png*



BIC1503G-
GEg60.png*



BIC1503G-
GEg61.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg62.mp3*

te im Tal zu evangelisieren. In Hierapolis, Laodicea und Kolossä wurden christliche Gemeinden gegründet. Es wurden Hauskirchengruppen gebildet, darunter auch die Gruppe, die sich im Haus von Philemon traf, der in Kolossä lebte. Dieser Dienst von Epaphras dauerte mehrere Jahre.

Irgendwann um 57 n. Chr. erreichte Kolossä die Nachricht, dass der Apostel Paulus in Jerusalem verhaftet worden sei und nun von den Römern in Cäsarea an der Mittelmeerküste in Gewahrsam gehalten werde. Die christlichen Gruppen im Lykos-Tal beschlossen, Epaphras und andere nach Cäsarea zu schicken, um ihre Hingabe und Unterstützung für ihn zu bekräftigen. Die Gruppe legte die recht kurze Strecke (höchstens etwa drei Wochen) vom Tal bis zu Pauls Gewahrsam zurück. Mit Hilfe einheimischer Christen erhielt Epaphras die Erlaubnis, Paulus im Gefängnis im Gouverneurspalast in Cäsarea zu besuchen. Beim ersten Besuch berichtete Epaphras ausführlich darüber, wie Gott im Lykos-Tal wirkte. Er betonte auch, wie sehr die Gläubigen dort den Apostel liebten und ihn in seinem Kampf gegen seine Ankläger unterstützen wollten. Epaphras würde Paulus für alles zur Verfügung stehen, was er brauchte.

BIC1503G-
GEg62.png*



BIC1503GAEg63.mp3*

Irgendwann nach diesem ersten Besuch wurde die Entscheidung getroffen, einen Brief an die Kirche in Kolossä zu verfassen. Timotheus fungierte als Schreibsekretär des Paulus und nahm Paulus' Diktat des Briefes auf. Zur gleichen Zeit erreichte Paulus aus Ephesus auch die Nachricht über die Bedürfnisse dieser Gemeinde. Darüber hinaus spitzte sich die Situation mit dem entlaufenen Sklaven Onesimus zu, der unter Paulus' begrenztem Wirken konvertiert worden war, als er beschloss, zu seinem Besitzer Philemon nach Kolossä zurückzukehren. So wurden im gleichen Zeitraum drei Briefe verfasst, die gemeinsam nach Asien zurückgebracht wurden. Leider hatte Epaphras den Verdacht der Römer auf sich gezogen und wurde zusammen mit Paulus in Gewahrsam genommen. Darüber hinaus wurde ein vierter Brief an die Kirche in Laodicea verfasst und in die Briefgruppe aufgenommen. Er gilt heute als einer der verlorenen Paulusbriefe, die es nicht in das Neue Testament geschafft haben. Der Epheserbrief sollte als „Anschreiben“ für die anderen drei Briefe dienen. Da jeder Brief in den verschiedenen versammelten Gruppen gelesen wurde, war die Benennung der Empfänger im Epheserbrief leer gelassen worden und wurde mündlich von demjenigen ausgefüllt, der die Briefe an die jeweilige Versammlung der Christen vorlas. Aller Wahrscheinlichkeit nach war Timotheus der Anführer dieser Gruppe, die Paulus zu

BIC1503G-
GEg63.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg64.mp3*

diesen Kirchen aussandte. Er wäre offensichtlich am besten in der Lage gewesen, den verschiedenen Gruppen in Asien den Inhalt der Briefe zu erklären.

Literarische Aspekte:

Aus dem Vergleich der Analyse und des Blockdiagramms von 1:9-11a ergeben sich einige Erkenntnisse über die Gedankenstruktur und den Ideenfluss in der Passage. Dieser Text ist das erste Drittel eines langen griechischen Satzes, der sich von Vers neun bis Vers zwanzig erstreckt. Dieser Anfangsabschnitt in den Versen neun bis elf enthält die grundlegende Erklärung des gesamten Satzes: ἡμεῖς...οὐ παύομεθα ὑπὲρ ὑμῶν προσευχόμενοι καὶ αἰτούμενοι: „Wir... hören nicht auf, für dich zu beten und zu bitten.“ Alles andere im Satz baut auf dieser grammatikalischen Grundlage auf. Dieser Hauptsatz ist als eine sehr nachdrückliche Behauptung des fürbittenden Gebetsdienstes von Paulus und Timotheus für die Kolosser strukturiert. Es begann mit der Anhörung von Epaphras' Bericht an Paulus (ἀφ' ἧς ἡμέρας ἠκούσαμεν) und war teilweise eine Reaktion auf ihre Hingabe an ihn (καὶ).

BIC1503GAEg65.mp3*

Die Einzelheiten dessen, worum sie Gott in Kolossä baten, werden im langen ἵνα-Satz dargelegt, der in der Mitte von Vers neun beginnt und sich bis zum Vers zwanzig fortsetzt. Die Kernstruktur dieses Satzes ist ἵνα πληρωθῆτε τὴν ἐπίγνωσιν τοῦ θελήματος αὐτοῦ, „damit ihr mit der Erkenntnis seines Willens erfüllt werdet.“ Eine göttliche Erfüllung der Gläubigen mit einem größeren Verständnis des Willens Gottes ist das Hauptgebetsanliegen der Kolosser. Die nachfolgenden Angaben erläutern, worum es in dieser Anfrage geht. Sehr entscheidend ist das größere Ziel dieser Füllung, wie es in der Zweck-Infinitiv-Phrase περιπατῆσαι ἀξίως τοῦ κυρίου zum Ausdruck kommt, „um des Herrn würdig zu wandeln“. Alles andere im ἵνα-Satz bis Vers zwanzig spielt auf diese Infinitivphrase in Vers zehn an. In der antiken jüdischen Literatur ist „gehen“ eine Redewendung, die sich auf das tägliche Leben bezieht. Die Verstärkung dieses Spaziergangs erfolgt aus zwei Blickwinkeln. Erstens ist die vertikale Dimension: εἰς πᾶσαν ἀρεσκείαν, „in völligem Wohlgefallen“ Gottes. Dann definieren vier Partizipalphrasen die Grenzen dieses Spaziergangs: καρποφοροῦντες, „Frucht bringen“; ἀξανόμενοι, „wachsend“; δυναμούμενοι, „befähigt sein“; und εὐχαριστοῦντες, „danken“. Dieses vierte Qualifikationsmerkmal

BIC1503G-
GEg64.png*



BIC1503G-
GEg65.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

BIC1503GAEg66.mp3*

unseres Spaziergangs deckt die Verse zwölf bis zwanzig ab und wird im Mittelpunkt unseres nächsten Studiums im Kolosserbrief stehen. Was Paulus hier im $\text{I}\nu\alpha$ -Satz malt, ist das Porträt eines wahren Christen. Dieses Verständnis geht auf das Apostolische Evangelium zurück, das Epaphras den Kolossern gepredigt hatte.

Ein Vergleich von Kolosser 1,1-20 mit den anderen vorhandenen Briefen in dem Paket, das für die Kirchen in Asien erstellt wurde, offenbart einige interessante Erkenntnisse. Sowohl Paulus als auch Timotheus werden als Absender der beiden für Kolossä bestimmten Briefe identifiziert, während im Epheserbrief nur Paulus aufgeführt ist. In den beiden an Personengruppen gerichteten Briefen bezeichnet sich Paulus durch den Willen Gottes als Apostel Christi Jesu. Aber im persönlichen Brief an Philemon identifizierte der Titel Paulus als einen Gefangenen Christi Jesus. Die Begrüßungen in allen drei Briefen sind nahezu identisch. Alle enthalten „Gnade sei mit euch und Friede von Gott, unserem Vater“. Epheser und Philemon fügen „und den Herrn Jesus Christus“ hinzu. In den Proemen im Kolosser- und Philemonbrief steht die Dankbarkeit gegenüber Gott für die Empfänger im Mittelpunkt, während im Epheserbrief der Lobpreis an Gott im Vordergrund steht. In Epheser und Philemon ist das Fürbittegebet in das Proem eingebettet, während es im Kolosserbrief in einem separaten und viel längeren Ausdruck in den Briefkörper übergeht. Bei einem solchen Vergleich kommen also sowohl Ähnlichkeiten als auch Unterschiede zum Vorschein.

BIC1503GAEg67.mp3*

Können wir in Kolosser 1:9-11a etwas zum Predigen und Lehren finden? Ich vermute, dass unser Dilemma darin bestehen wird, in dieser Passage zu viel zu finden, um es für eine einzelne Predigt oder einen einzigen Unterrichtsmoment mitzuteilen. Der in diesem Text vorherrschende Gedanke des Fürbittegebetes sollte ein guter Ausgangspunkt für die Anwendung sein. Dieser erste Abschnitt des griechischen Satzes in den Versen neun bis elf steckt voller reichhaltiger Ideen, die ein modernes Publikum hören muss. Im zweiten Teil: Darstellung dieses Textes, unserer nächsten Studie, werden wir Möglichkeiten erkunden, diesen Text in einem modernen Umfeld anzuwenden.

Das Ende

BIC1503G-
GEg66.png*



BIC1503G-
GEg67.png*



KOMMENTAR ZU BIBLISCHEN EINBLICKEN

Exegese: Deutsch
Storyboard

Band 15, Perikope 3

Kolosser 1:9-11a



BIBLICAL INSIGHTS COMMENTARY



Audiodateien:

Untertiteltext:

Grafikdateien:

TheEndAni.gif

The End

Hintergrundmusik:
bossanova.wav